

31144

Der Kommandant des  
Jugendschutzlagers  
Moringen (Solling)

( 20 ) Moringen, den ..2.3.45..

Entlassungsschein.

Der Lagerzögling Willi L o h n e r , geb.am: ..4.7.26.....  
in: ..B e l l ..... war vom ..9. 12. 43.....  
bis ..2.3.45..... im Jugendschutzlager Moringen (Solling) unter=  
gebracht und nahm an Gemeinschaftsverpflegung teil. Eine polizei=  
liche Anmeldung war auf Grund der Bestimmungen der Reichsmeldeord=  
nung in Moringen nicht erfolgt.

Willi L o h n e r ..... wurde heute ~~nach~~ zwecks Einberufung  
zur Waffen-~~4~~ am 2.3.45 aus dem Jugendschutzlager .....  
entlassen. ~~Dieser Schein ist zu behalten und ist der zuständigen Polizeibehörde des Wohn=  
ortes abzugeben.~~

b.w.

**Entlassungsschein für Willi Lohner vom 2. März 1945  
aus dem Jugend-KZ Moringen**

am 6.3.45 um 8,30 Uhr *Neuwied, First Alexander*

L o h n e r *Wied* um 18 Uhr in Marsch gesetzt mit dem Befehl, sich unverzüglich bei der Geheimen Staatspolizei - Staatspolizeileitstelle Koblenz zu melden.

Dieser Schein ist der Staatspolizeileitstelle Koblenz, bzw. der zuständigen Dienststelle der Waffen-SS vorzuzeigen. Die Reichsbahn wird gebeten, eine Fahrkarte bis Koblenz auszustellen.



*Phy*

Mit Wehm. Suppe verpflegt  
am 17.3.45 um 11.50 Uhr  
in der E. u. V. Stelle  
Göttingen



Res.-Laz. Göttingen  
Karte Kart bis *1.4.45*  
Brauchwaren bis *Orissa*  
erhalten

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle Koblenz

L o h n e r jhat sich am 4.3.45 bei der Staatspolizeistelle Koblenz, z.Zt. in Altwied, gemeldet. Er wurde nach Niedermendig entlassen und hat die Auflage erhalten sich am 6.3.45 bei der Waffen-SS in Neuwied zur Untersuchung zu melden.

Im Auftrag: *[Signature]*

Rückseite des Entlassungsscheins mit Vermerken, u.a. der Gestapo Koblenz